Offener Brief an die Sächsische Zeitung bezüglich des Artikels vom 23.03.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte mit einem Zitat beginnen:

"Wer Zeitung liest, weiß, was in der Welt passiert. Nein, nur was in der Zeitung steht."

Oder was eben nicht drin steht.

Ehrlich gesagt stellten sich mir beim Lesen Ihrer journalistischen Frucht die Nackenharre auf und sogar die Halsschlagader trat leicht vor Erzürnung hervor.

Können Sie sich noch erinnern, was in der DDR Ausgabe unter dem Titel "Sächsische Zeitung" stand? "Organ der Bezirksleitung Dresden der sozialistischen Einheitspartei Deutschlands" war es. Nun habe ich den Eindruck gewonnen, das Sie der neuen "Einheitspartei" dienen.

Aber nun zum Inhalt. Sie schreiben von einem "Haushaltskrimi im Kreistag". Gehen wir Stück für Stück vor:

Ich frage mich, warum die Anträge der AfD Fraktion, die Aufwandsentschädigung und die Fraktionsgelder zu kürzen, um Einsparungen im Bezug auf den Haushalt zu erreichen, einfach nicht erwähnt werden. Das traurige Abstimmungsergebnis der Gierigen ebenso?

<u>"Fraktionen hatten schon im Vorfeld Kritik geäußert"</u> - ja, richtig! Und zwar die AfD. Die ersten Änderungsanträge wurden bereits am 22.02.2021 eingereicht. Die der von Ihnen ausschließlich Zitierten CDU/SPD Fraktion am 22.03.2021. Merken Sie was? Immer noch nicht?

<u>"FDP und AfD fordern Ähnliches wie CDU und SPD"</u> soll das suggerieren, das die AfD und die FDP von der CDU/SPD Fraktion abgeschrieben haben und die erstgenannten die Schmuddelkinder sind?

<u>"Fraktionen werfen der AfD Sabotage vor"</u> Wer sind den die "Fraktionen"? Die Grünen? Oder doch wieder die Einheitspartei? Wie lange sollen denn die Reden, in denen es um viel, sehr viel Geld geht, gehen? 5 Minuten? Eine Minute? Übrigens, es ist das Geld der Steuerzahler, über das hier verhandelt wird. Es wächst nicht auf Bäumen. Dafür stehen jeden Morgen Menschen auf, inklusive mir, um dieses alles zu finanzieren. Ich denke, dieser Herr Löschau hat da noch keinen einzigen Cent dazu beigetragen.

Haben Sie sich mal die Frage gestellt, warum so viele Bürgermeister, vor allem von der CDU, dem Kreistag Bautzen angehören? Haben Sie schon mal nach "Gesetz zur Unvereinbarkeit von Bürgermeister- und Beigeordnetenamt und Kreistagsmandat" gesucht? Eventuell den §25 KV M-V Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Unvereinbarkeit von Amt und Mandat) recherchiert? Oder gar vom Urteil des OVG Lüneburg vom 03.09.2019 – 10 LC 231/18 gehört? Darin geht es um "Gefahr von Interessenkollisionen". Ach ja, wir sind ja hier in Sachsen. Da gilt dies ja nicht. Sollte es aber!

Was ich aber damit sagen will: All diese ganzen Bürgermeister haben schön brav der Erhöhung der Kreisumlage zugestimmt, die sie jetzt wieder den Gemeinderäten verkaufen müssen, worauf als einzige Stellschraube die Grundstücksteuer B angehoben wird - quasi der kleine Hausbesitzer wird zur Kasse gebeten - also wieder unter anderem ich, denn auch das Geld der Gemeinden wird durch den Corona-Wahnsinn knapp.

Ach übrigens:

Sächsische Zeitung – <u>Wikipedia</u>: Die DDV Mediengruppe, welche die Sächsische Zeitung aufsetzt, ist zu 60 Prozent im Besitz der Bertelsmann-Tochter Gruner + Jahr, 40 Prozent der Anteile gehören der Deutschen Druckund Verlagsgesellschaft, einem Medienbeteiligungsunternehmen der SPD.

Nun ja...

Jörg Jevlasch

Kreisrat AfD Fraktion Kreistag Bautzen Gemeinderat AfD Königswartha